

6. Mai 2020

**Postulat**

von Fraktion Grüne

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie in den Volksschulen der Stadt Zürich auf allen Stufen mehr Lektionen in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) angeboten werden können.

Begründung:

Die deutsche Sprache ist der Schlüssel zu Integration und gesellschaftlicher Teilhabe. Nur wer die deutsche Sprache beherrscht, kann am Alltags- und Berufsleben teilhaben. Auch in der Schule sind gute Deutschkompetenzen notwendig – in allen vier Teilbereichen „Hören, Sprechen, Schreiben, Lesen“. Es braucht gute Grundlagen in Deutsch, um dem Unterricht folgen und gute Leistungen erbringen zu können. Dies gilt für alle Fächer, auch für die Mathematik und die Fächer aus dem Bereich „Natur, Mensch, Gesellschaft“. Besonders wichtig ist das Beherrschen der deutschen Sprache beim selbst organisierten Lernen zu Hause. Das zeigt sich gerade jetzt, wenn Lernaufträge und Erklärungen in Deutsch erteilt werden, was in den meisten Fächern der Fall ist.

Der enormen Bedeutung der deutschen Sprache trägt das Zürcher Bildungssystem durch DaZ-Angebote (Aufnahmeunterricht und Aufnahmeklassen) Rechnung. Durch diese werden Kinder und Jugendliche nichtdeutscher Erstsprache darin unterstützt, ihre Kompetenzen in Deutscher Standardsprache so auszubauen, dass sie dem Regelunterricht möglichst gut folgen können.

In der Stadt Zürich erhalten knapp 30% der Schülerinnen und Schüler DaZ-Lektionen. Darunter sind zahlreiche Kinder und Jugendliche mit sozial benachteiligter Herkunft. Während der einjährige DaZ-Anfangsunterricht auf der Primar- und Sekundarstufe intensiv ist, da er in einer Aufnahmeklasse erfolgt, sind der DaZ-Unterricht im Kindergarten und der DaZ-Aufbauunterricht in der Primar- und Sekundarstufe stark ausgedünnt. Ein Schüler/eine Schülerin erhält in der Regel nur zwei DaZ-Lektionen pro Woche. Das ist zu wenig, um rasch die erwünschten Lernfortschritte in einer so schwierigen Sprache wie Deutsch zu erzielen. Besonders wichtig sind zusätzliche DaZ-Lektionen im Kindergarten, um fremdsprachige Kinder möglichst schnell zu integrieren und ihnen den Übertritt in die Primarschule zu erleichtern. Aber auch auf der Primarstufe und Sekundarstufe sind die Lernenden beim Erwerb von Deutsch als Zweitsprache vermehrt zu unterstützen, damit der Übertritt in die nächste Schulstufe und ins Berufsleben erfolgreich gelingt. Zusätzliche DaZ-Lektionen tragen somit zu mehr Chancengerechtigkeit bei.

Die kantonale Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen gibt den Gemeinden einen Handlungsspielraum innerhalb einer Bandbreite, um DaZ-Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Die Stadt Zürich orientiert sich momentan am Minimum dieser Bandbreite. Um die Situation zu verbessern, fordern wir den Stadtrat auf, mehr Ressourcen für den DaZ-Unterricht bereitzustellen.

